Macht Gott auch Urlaub?

Eine interessante Frage, die mir gestern ein Kindergartenkind gestellt hatte. Erst musste ich etwas schmunzeln, aber man sollte diese Frage vielleicht doch ernst nehmen. Viele sind in den nächsten Tagen im Urlaub, viele brauchen Urlaub. Auch Gott nahm sich einen freien Tag. „Und Gott ruhte am siebten Tag von allen seinen Werken, die er geschaffen hatte.“ (Gen 2,2). Gott ruhte lt. Bibel am siebten Tag und ist somit die älteste Ruhezeit, die wir kennen. Daher setzen wir uns als KAB u.a. auch für den arbeitsfreien Sonntag ein. In der Bibel steht aber nicht, dass er diese Auszeit brauchte, er nimmt sie sich einfach nach sechs Tagen der Schöpfung.

Aber die Krönung der Schöpfung, der Mensch, benötigt aber schon schnell seine gesamte Aufmerksamkeit. Unruhe und Sorgen begannen schnell nach der Schöpfung, die wohl paradiesische Ruhe war, schnell vorbei, denn der Mensch lehnte sich gegen Gott auf. Der himmlische Frieden war schnell zerstört, der Mensch wurde aus dem Paradies vertrieben. Ab diesem Tag hat Gott alle Hände voll zu tun, um alle wieder herzustellen, zu trösten und die Ordnung wieder herzustellen. Immer wieder sieht er, dass seine Schöpfung nicht in Frieden leben möchte, sondern sich lieber in Krieg befinden. Wäre es da gerade in heutiger Zeit nicht verständlich, wenn Gott jetzt auch Urlaub beantragen würde.

Das Kindergartenkind meinte, natürlich braucht Gott Urlaub. Mir gingen sofort einige Bilder durch den Kopf. Gott schreibt einen Urlaubsantrag, reicht ihn ein (aber bei wem?). Er packt seinen Koffer und bespricht seinen Anrufbeantworter. „Guten Tag, leider bin ich, Gott, in der Zeit vom 15.06.-15.07.2022 nicht erreichbar. Eine Vertretung gibt es leider nicht. Hinterlassen Sie einfach eine Nachricht, ich werde mich später darum kümmern“.

Gott kann nicht so handeln. Er lässt seine Kinder nicht im Stich. Gott nimmt sich keinen Urlaub. Aber wir brauchen Urlaub. Daher wünschen wir allen eine frohe und erholsame Urlaubszeit.

Diakon Michael Inden

Diözesanpräses